

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **52 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

können. Das zu verwirklichen, ist nicht leicht; dem steht unsere Eigenliebe und unser Besserwissen gegenüber. Der Ein- und Unterordnung begegnen unser Freiheitsdrang und Freiheitswille mit Skepsis und Unwillen, ja, oftmals auch mit Verachtung.

Zweierlei hat sich aus den bisherigen Ueberlegungen herausgeschält:

1. Die Unstetigkeit und Labilität des Aprils respektive unseres Menschseins ist ein Erschwernis in der pädagogischen Arbeit, und
2. unsere Selbstverwirklichung darf nicht vordergründig von unserer Eigenliebe und unserem Freiheitsdrang dirigiert werden.

Unsere Partner und Mitmenschen bedürfen der Geborgenheit, Sicherheit und des Vertrauens. «Er», der Gruppenleiter, der Heimleiter, der Lehrer, die Erzieherin, die Pflegerin oder Krankenschwester, sie alle sollen eine gewisse Sicherheit in der Lebensgestaltung vorleben. Eine nachfühlbare, verständliche und vernünftige Konsequenz gibt dem gemeinsamen und eigenen Leben jene Sicherheit, die der heute im Pluralismus verunsicherte Mensch sucht und braucht zu seiner gesunden Fortentwicklung und Selbstverwirklichung. Diese Konsequenz wiederum setzt Teamarbeit und ein Konzept voraus. Teamarbeit und Konzept sind aber ohne offenes, ehrliches Gespräch im gegenseitigen Vertrauen und Akzeptieren nicht möglich. Jedes Schweigen und Verschweigen führt zu

Unzufriedenheit und unbewussten/bewussten Differenzen und untergräbt damit die pädagogische Aufgabe, das heisst, macht diese beinahe zunichte!

Hier setzt nun die eigentliche Erziehungsarbeit jedes Heimmitarbeiters ein: durch Selbsterziehung zur Lebenssinnerfüllung! Paul Moor weist auf die wesentlichen Notwendigkeiten hin, um des Zieles und Sinnes des eigenen Weges gewisser zu werden:

Die Echtheit des Wollens als Notwendigkeit der Lebensführung, die Gelassenheit des Gemüts als Notwendigkeit der Lebenserfüllung, das Mass der Befriedigung als Notwendigkeit der Lebenstechnik, die Fülle des Erlebens als Notwendigkeit des Lebensrhythmus.

Und wenn der April so unangenehm und gefürchtet launisch ist, hätten wir Zeit zur Besinnung, zur Meditation über diese Gedanken der Notwendigkeiten. Und wenn «er» dann für sich selber den Sinn solcher Meditationsübungen nicht einzusehen vermag, sollte «er» daran denken: «Der Mensch, wenn er um seiner selbst willen nicht fromm und treu (= konsequent, ehrlich, verlässlich) sein will, sollte es doch um seiner Kinder (= seiner anvertrauten Menschen im Heim) willen sein.»

So hat nachgelesen in «Lienhard und Gertrud»

der Pestalozzi-Fan

N. B.: April macht, was er will! Wir dürfen nicht!

SKAV-Kurstableau

Wirtschaftliche Fortbildungskurse des Schweiz. Kath. Anstalten-Verbandes

1	23. April	Luzern	Tiefkühlen/Gewürzkurs	Schweiz. Tiefkühlinstitut, Zürich Landolt, Hauser & Co., Näfels
2	13. Mai, 24. Juni, 9. September	Baldegg	Gartenbau-Kurs	Samen-Mauser
3	5./6. Mai	Luzern	Diät-Kochkurs	Frau U. Kreienbühl, Zürich
5	2. Juni	Küssnacht	Kalte Platten	Baer-Interfromage S.A., Di Gallo, Fag Wallisellen
6	9. Juni	Rorschach	Tiefkühlen/Tiefkühlmenüs	Frisco-Findus, Rorschach
7	15./16. Juli	Luzern	Personalführung	G. Gotsch, Experte BIGA Wander AG, Bern
8	18. September	Zug	Dessert-Kurs Suppen, Demonstration	Herr Stauber, KNORR KNORR
9	22.—24. Sept.	Bremgarten	Warme Küche / Kalte Küche	J. Huber, KNORR/ELRO
10	29./30. Sept.	Sursee	Back-Kurs	Therma, Sursee
11	6./7. Oktober	Neu St. Johann	Back-Kurs	
12	14./15. Oktober	Luzern	Fleischkurs I	Bachmann AG, Luzern
13	21. Oktober	Luzern	Fleischkurs II	Bachmann AG, Luzern
14	28./29. Okt.	Villars s/Glâne	Back-Kurs	Kentaur-Singer AG H. Kaspar AG
15	11./12. Nov.	Villars s/Glâne	Diät-Kochkurs	
16	13. November	Villars s/Glâne	Dessert-Kurs	Wander AG, Herr Arnold
17	24.—26. Nov.	Villars s/Glâne	Koch-Kurs	J. Huber, KNORR Zürich
18	27. November	Villars s/Glâne	Tiefkühlkost/-menüs	Frisco-Findus, Rorschach

Detailprogramme und weitere Auskünfte können telefonisch unter Nr. 041 22 64 65 angefordert werden. VSA-Mitglieder sind zu den gleichen Bedingungen wie SKAV-Mitglieder willkommen.